

auf die von ihm übernommenen Aktien die unter der Firma „Sächsische Werkzeugmach.-Fabrik Bernhard Escher“ in Chemnitz betriebene Masch.-Fabrik u. Eisengiesserei, insbesondere mit den Grundstücken in Chemnitz, Wettinerstr. 11 u. Gellertstr., den vorhandenen Masch., Transmissionen, Treibriemen, Werkzeugen, Modellen, Zeichn., Patent- u. Musterschutzrechten, Pferden, Wagen, der Licht- u. Heizungsanlage, ferner den Kasse- u. Wechselbeständen, Vorräten an Material., Waren, fertigen u. halbfertigen Fabrikaten und den Debitoren zu dem Gesamtpreise von M. 1 745 377 in die Akt.-Ges. ein. Dagegen übernahm die Ges. zur Vertretung a) die auf den obenbezeichneten Grundstücken eingetragenen Hypoth. im Betrage von M. 155 000 und b) die sonstigen Kreditoren der Firma „Sächsische Werkzeugmaschinenfabrik Bernhard Escher“ im Betrage von M. 73 805. Weiter liess sich Escher den Bestand des Delkr.-Kto mit M. 11 455 (3% auf M. 381 841 Warenforderungen) und M. 27 755 für schwebende Verbindlichkeiten kürzen. Diese Beträge kamen in Abrechnung von dem mit M. 1 745 377 berechneten Werte der eingelegten Vermögensgegenstände, sodass der Wert des Einbringens sich auf M. 1 477 361 berechnet.

Zweck: Erwerb und Fortbetrieb der in Chemnitz unter der Firma „Sächsische Werkzeugmach.-Fabrik Bernhard Escher“ bestehenden Masch.-Fabrik, Fabrikation von Masch. aller Art, sowie Beteiligung an fremden Unternehmungen der Eisenindustrie. Zugänge auf Anlagen-Kti erforderten 1906/07 M. 107 180, 1907/08 M. 141 745, hiervon entfielen M. 80 806 für Ankauf eines Grundstückes (5000 qm) zur Erweiterung der Giesserei-Anlagen. 1908/09 M. 207 197, speziell für Neu- u. Umbauten der Giesserei-Anlagen u. Neubau der Maschinenhalle.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000. **Hypotheken:** M. 155 000.

Geschäftsjahr: 1. 7.—30. 6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Atie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Der A.-R. erhält 6% Tant.

Bilanz am 30. Juni 1909: Aktiva: Grundstück I u. II 240 793, Gebäude I u. II 560 319, Betriebsmasch. u. Kraftanlagen 145 884, Werkzeugmach. 168 344, Transmission u. Treibriemen 1, elektr. Lichtanlagen 1, Dampfheizungsanlagen 1, Werkzeug u. Utensil. 1, Modelle u. Zeichn. 1, Patente 1, Mobil. 1, Pferde, Geschirr u. Automobil 10 812, Kassa 2467, Wechsel 17 881, Effekten 7940, Warenvorräte 397 078, Bankguth. u. Debit. 402 983. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Hypoth. 155 000, R.-F. 37 837 (Rüchl. 8944), Arb.-Unterstütz.-F. 10 000 (Rüchl. 455), Kredit. 67 023, Delkr.-Kto 15 157, Div. 135 000, Tant. an Vorst. 10 160, do. an A.-R. 2496, Grat. 6000, Vortrag 15 838. Sa. M. 1 954 512.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 200 659, Abschreib. 91 903, Rückstell. auf Debit. 15 157, Gewinn 178 894. — Kredit: Vortrag 67 894, Fabrikat.-Kto 396 459, Delkr.-Kto 18 881, Effekten 62, Miete 3317. Sa. M. 486 614.

Dividenden 1906/07—1908/09: 12, 12, 9%.

Direktion: Bernh. Escher.

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Fabrik-Dir. Herm. Hamel, Schönau; Stellv. Otto Riemann, Kurt Schubert, Chemnitz.

Prokuristen: Ing. Emil Escher, Kaufmann W. Schubert.

Zahlstellen: Chemnitz: Ges.-Kasse, Allg. Deutsche Credit Anstalt.

Oscar Schimmel & Co. Actiengesellschaft in Chemnitz.

Gegründet: 26./4. 1897 mit Wirkung ab 1./4. 1896; eingetr. 28./5. 1897. Letzte Statutänd. 24. 8. 1901 u. 16. 8. 1906. Übernahmepreis M. 2 477 693. Gründung s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Erwerb und Fortbetrieb der in Chemnitz unter der Firma Oscar Schimmel & Co. seit 1861 bestehenden Maschinenfabrik, Fabrikation von Maschinen, Apparaten und Eisenkonstruktionen u. Handel mit solchen: Erwerb u. Betrieb von anderen Fabrikationsanlagen und Handelsgeschäften, die mit den Zwecken der Ges. in Verbindung stehen.

Spezialität: Bau von Spinnmaschinen für Baumwolle, Kammgarn, Streichgarn, Flachs und Jute, Maschinen für Filz- und Waffefabrikation, Desinfektionsapparaten und Wäschereimaschinen. Ferner ist im Jahre 1898/99 eine Giesserei errichtet worden, sodass jetzt die erforderl. Gussstücke im eigenen Betriebe hergestellt werden können. Über 100 Patente sind der Ges. erteilt.

Die bei Errichtung der Ges. übernommene, in der Austrasse belegene alte Fabrik ist für M. 205 000 veräußert worden. In Alt-Chemnitz ist eine völlig neue u. einheitl. Fabrikanlage erbaut, welche Ende 1898 fertiggestellt worden ist. Das Grundstück umfasst ca. 41 000 qm Fläche, wovon 10 500 qm bebaut. Die mit Geleisanschluss versehene Fabrik besteht aus einem Giessereigebäude mit Zubehör, Schmiedewerkstätten, Drehereigebäude mit Kesselhaus, Montage- und Kontorgebäuden sowie Niederlagsräumen, sie besitzt 5 Dampfkessel, 4 Dampfmaschinen mit zus. 300 HP. und ca. 500 Werkzeugmach., sowie Anlagen für elektr. Licht u. Kraft. Für den Fall einer notwendigen Erweiterung der Anlagen hat die Ges. 1905 das südlich der Alchemnitzer- und östlich der Oskarstrasse liegende Terrain im Ausmasse von 7047 qm von Schimmels Erben erworben und dafür auf das Vorkaufsrecht auf das Terrain jenseits der Oskarstrasse verzichtet. Gesamtabschreib. 1896—1909 M. 725 503. Arb. u. Beamte Ende April 1909 ca. 790 Personen.

Kapital: M. 1 600 000 in 1600 Aktien à M. 1000.

Hypothekar-Anleihe: M. 650 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 18./8. 1903, aufgenommen zur Abtossung von Hypoth. und Buchschulden, 400 Stücke Lit. A (Nr. 1—400) à M. 1000, 500 Lit. B (Nr. 401—900) à M. 500, auf Namen der Allg. Deutschen Credit-Anstalt